



Bättwil, Januar 2013



Bäramsle- Blatt



Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.baettwil.ch
GR, Ressort Information	François Sandoz
Redaktion	Yvonne Kilcher
Adresse	Bäramsle-Blatt / Yvonne Kilcher Chlederenweg 21, 4112 Bättwil E-Mail: baeramsle@gmx.ch
Nächste Ausgabe	März 2013 (Nr. 2, 19. Jahrgang)
Erscheint am	Montag, 25. März 2013
Redaktionsschluss	Freitag, 15. März 2013
Auflage	PDF-Ausgabe
Inserate	½ Seite 25 Franken 1 Seite 50 Franken
Titelbild	Tier des Jahres 2013 - der Glögglifrosch (Jungtier), siehe Beitrag auf Seite 33, beide Fotos Chr. Fischer (CC Lizenz)
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Fleisch statt Käse

Leben Sie Essen – essen Sie gut!

www.magdalena-hof.ch



Reservieren Sie sich ein
NATURA BEEF
Mischpaket 10kg/20kg
direkt ab Hof!

Maria + Josef Kamber, Magdalenhof 1, 4116 Metzleren, Tel. 061 731 33 34

Wahljahr – Schicksalsjahr?

Liebe Bättwilerinnen und Bättwiler

In diesem Jahr geht die Amtsperiode zu Ende und die politischen Gremien unseres Kantons und der Gemeinden werden neu bestellt. Damit werden die Weichen für die nächsten vier Jahre gestellt und es ist deshalb wichtig, dass möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich daran beteiligen.

Viele Herausforderungen stehen auf kantonaler wie auch kommunaler Ebene an und es wird nach zukunftssträchtigen Lösungen gefragt. Welche Partei oder welcher Kandidat die besten Rezepte hat und in der Lage ist, diese auch durchzusetzen, eine Mehrheit dafür zu finden oder vernünftige Kompromisse auszuarbeiten – diese Frage muss sich jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger stellen.

Hier einige der anstehenden Fragen, die es in den nächsten Jahren zu beantworten gibt:

- Wie soll die Pensionskasse des Kantons am besten saniert werden und wer soll die Kosten dafür übernehmen?
- Wie sieht eine „gerechte“ Verteilung der Kosten resp. Lasten und Einnahmen unter den Gemeinden und mit dem Kanton aus – eignet sich der neu erarbeitete Finanzausgleich (NFA) dafür?
- Ist eine Begrenzung der Siedlungsentwicklung wirklich erforderlich und wie sollen sich die Gemeinden noch entwickeln können?
- Kann die Energiewende tatsächlich geschafft werden und was können, sollen die Gemeinden, der Kanton in diesem Bereich tun?

Zu diesen Fragen gibt es viele Antworten, so viele wie es auch Kandidaten gibt; meistens gehen sie weit auseinander und man kann schnell das Gefühl bekommen, dass die eigene Stimme nichts bringt und es sich deshalb nicht lohnt, an die Urne zu gehen.

Ich denke, dieser Eindruck täuscht. Jede Stimme zählt, das ist das Prinzip und die Kraft der Demokratie. Wir können selbst bestimmen, wer uns mit welchen Ideen vertreten und in die Zukunft leiten soll. Deshalb ist ein Wahljahr auch immer die Gelegenheit, seine Zukunftsvorstellungen und -erwartungen durch die Stimmabgabe kundzutun und zu beeinflussen. Wahljahr ist nicht gleich Schicksalsjahr!

Wahlen machen aber nur wirklich Sinn, wenn alle verschiedenen Meinungen vertreten sind und eine echte Wahl möglich ist. Dafür braucht es Kandidaten und Parteien, die für ihre Ideen stehen und für Stimmen kämpfen.

Aus dieser Überlegung und weil ich nach bald fünf Jahren als Gemeindepräsident gelernt und erkannt habe, dass die Gemeinden immer mehr fremdbestimmt werden, habe ich mich entschlossen, für die Kantonsratswahlen zu kandidieren. Dort möchte ich mich einerseits für eine liberale Sicht der Gesellschaft und der Wirtschaft einsetzen, aber auch die Rolle und Interessen der Gemeinden als Grundstein und tragende Einheit unseres Staatswesens und unserer Demokratie verteidigen.

Um überhaupt eine Chance zu haben, gewählt zu werden, habe ich mich für eine Partei entschieden und meine bisherige „Parteilosigkeit“ aufgegeben. Die Wahl war nicht ganz einfach, denn ich kann bei den meisten Parteien in einzelnen Bereichen Übereinstimmungen mit meinen Ansichten finden. Schliesslich habe ich mich jedoch für die FDP.die Liberalen entschieden, weil ich mich auf kantonaler Ebene gut vertreten fühle und selbst mehrheitlich für bürgerliche und liberale Werte stehe, wenn ich auch der Meinung bin, dass das Staatswesen notwendig ist und auch die sozial Schwächeren unterstützen soll und ein Gegengewicht zur zügellosen freien Marktwirtschaft sein muss. Auch die Unterstützung von Gewerbe und KMU als wichtiger Bestandteil der Wirtschaft gehört dazu.

Bei meiner Entscheidung spielte auch eine Rolle, dass es in Bättwil seit ein paar Jahren keine aktiven politischen Parteien mehr gibt. Mit meiner Kantonsratskandidatur möchte ich versuchen, zusammen mit den bisherigen FDP-Exponenten und -Sympathisanten, das politische Leben in Bättwil wieder zu beleben. Mal sehen, ob uns dies gelingt und vielleicht dadurch auch andere Parteien wieder in der Gemeinde aktiv werden.

Mit einem etwas aktiveren politischen Leben in Bättwil erhoffe ich zudem, dass für die kommenden Gemeinderatswahlen mindestens fünf Personen gefunden werden, die bereit sind, sich für die Gemeinschaft zu engagieren.

Da ich schon mehrmals gefragt wurde, möchte ich hier noch klarstellen, dass ich vorhabe, weiterhin für den Gemeinderat und auch für das Gemeindepräsidium zu kandidieren; dies unabhängig davon, ob ich in den Kantonsrat gewählt werde oder nicht.

Was erwartet unsere Gemeinde in den nächsten vier Jahren? Was wollen wir erreichen? Wo werden wir dann stehen? Genau diese Fragen sollen in diesem Wahljahr, Wahlfrühling diskutiert werden. Ich selbst bin überzeugt, dass die reine Verwaltung der aktuellen Situation, die Bemühungen, die Finanzen im Gleichgewicht zu halten, sowie der sorgfältige Unterhalt der Infrastrukturen und die Beibehaltung der vorhandenen Dienstleistungen zu wenig sind. Wir müssen uns Gedanken machen, wie wir in den nächsten vier Jahren in der Gemeinde mehr Lebensqualität, mehr Leben erreichen wollen. Wie und wo können wir noch Mehrwerte generieren? Ich persönlich glaube, dass dafür nur eine regionale Lösung in Frage kommt. Zusammen können wir mehr erreichen.

Ob eine Fusion mit Witterswil oder neue, zusätzliche Kooperationen im hinteren Leimental der richtige Weg sind, werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden – und dies beginnt mit den Gemeinderatswahlen. Wahljahr ist also doch Schicksalsjahr, denn es kommt darauf an, ob die neugewählten Gemeinderäte mutig und innovativ in die Zukunft blicken und handeln werden. Dazu braucht es aber ihre Unterstützung!

Nebst den Wahlen stehen im 2013 noch einige wichtige Themen an:

- Die Fortsetzung der Teilrevision des Zonenplanes und somit die Frage der Weiterentwicklung der Gemeinde.
- Die Prüfung einer vertieften Zusammenarbeit mit Witterswil, wie zum Beispiel im Bereich Werkhof, oder
- die nächste Grossbaustelle für die Realisierung des Doppelspurausbaus der Tramlinie.

Alles Geschäfte, die wichtig für die Zukunft unserer Gemeinde sind.

Darüber werde ich in den nächsten Ausgaben des Bärnamsleblattes noch genauer berichten und es werden entsprechende Veranstaltungen durchgeführt, um der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen.

Hier schon eine Ankündigung. Am 14. März 2013 findet ein Informationsabend im Foyer der Kreisschule (siehe auch die Rubrik Kalender) für die Bevölkerung zum Thema Naturgefahren und Stand des geografischen Informationssystems in der Gemeinde statt. Dabei werden die vor einiger Zeit erarbeiteten Gefahrenkarten der Gemeinde präsentiert und erläutert. Gleichzeitig wird auch gezeigt, welche Informationen via Internet über die Gemeindekarten aufgerufen resp. konsultiert werden können.

In bin gespannt auf die Ergebnisse der anstehenden Wahlen und darauf, mit wem zusammen wir beim Kanton und in der Gemeinde an der Zukunft werden arbeiten dürfen.

Ich freue mich jedenfalls auf viele Begegnungen und Gespräche in diesem Jahr und wünsche noch allen Bättwilerinnen und Bättwilern ein erfolgreiches Jahr und vor allem eine gute Gesundheit.

Ihr Gemeindepräsident
F. Sandoz

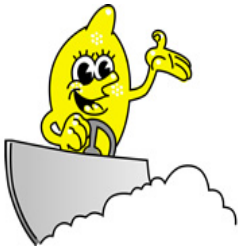
Gemeindeverwaltung

Publikation von Geburten, Hochzeiten und Jubiläen

Eheschliessungen und Geburten werden erst zur Veröffentlichung im Bärämsle-Blatt freigegeben, nachdem die betroffenen Familien einer Publikation zugestimmt haben.

Geburtstage ab dem 80. im Fünfjahresrhythmus und Ehejubiläen ab der goldenen Hochzeit werden nach den Daten der Einwohnerkontrolle anfangs Jahr dem Gemeindepräsidenten, dem Gemischten Chor Leimental und dem Bärämsle-Blatt gemeldet. Sollten Sie als Jubilarin oder Jubilar keine Publikation wünschen, rufen Sie bitte die Gemeindeverwaltung, Tel. 061 735 96 96, frühzeitig an.

Schneeräumung und Splittereinsatz auf Gemeindestrassen



Bitte stellen Sie Ihre Fahrzeuge während der Wintermonate auf privatem Areal ab. Sie erleichtern dadurch dem technischen Dienst die Arbeit und die Fahrzeuge sind vor Schäden geschützt, die beim Streuen von Splitt oder dem Einsatz des Schneeräumungsfahrzeugs entstehen könnten.

Gestützt auf die Bestimmungen des Schweizerischen Verkehrsgesetzes wird für die oben genannten Schäden an Fahrzeugen, welche am Strassenrand parkiert sind, jegliche Haftung abgelehnt.

Reduzierte Öffnungszeiten über die Basler Fasnacht

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Montag, 18. Februar 2013, den ganzen Tag geschlossen. Am Mittwoch, 20. Februar 2013, ist der Schalter anstatt am Nachmittag vormittags von 09.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Ansonsten gelten die normalen Öffnungszeiten.

RegioQuartett Solothurn

Ein altes Spiel - neu durchdacht! Keine Autos, Loks oder Märchenfiguren, nein, 36 Gemeinden aus acht Solothurner Bezirken mit ihren Kennzahlen. Und Bättwil ist als Karte 3D dabei! Ebenso wie die aller kleinste Gemeinde im Kanton mit lediglich 38 Einwohnern. Das Quartett kann zum Preis von Fr. 12.- zuzüglich Fr. 5.- für Verpackung und Porto online unter

http://www.ortstafel.ch/regioquartett__solothurn.html

bestellt oder auf der Gemeindeverwaltung ohne die Portokosten gekauft werden.

Gemeinschaftsgrab

Am Dienstagnachmittag, 22. Januar wurde unser neues Gemeinschaftsgrab in einer ökumenischen Feier mit Pfarrer Günter Hulin und Pfarrer Michael Brunner eingeseget.



Der zuständige Ressortleiter H.J. Känel und die Werkkommission danken den beiden Pfarrern

auch an dieser Stelle herzlich für die stimmige Gestaltung der kleinen Feier, ihre passend gewählten Texte aus dem alten und neuen Testament und die Brücke, die sie vom Tod zum Leben geschlagen haben.

Besten Dank auch den recht zahlreichen Bättwilerinnen und Bättwilern, welche trotz des nachmittäglichen Termins Zeit gefunden haben, an der Feier teilzunehmen. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

YK / Fotos: Johnny Rütli



„Offene Tür“ in Bättwil

Schulgasse 7 – Neubauwohnungen zu vermieten,
evtl. zu verkaufen ab März 2013

2 x 3 ½ Zimmerwohnungen à 106 m²

2 x 4 ½ Zimmerwohnungen à 123 m²

Komfort-Wohnungen mit exklusivem Ausbau

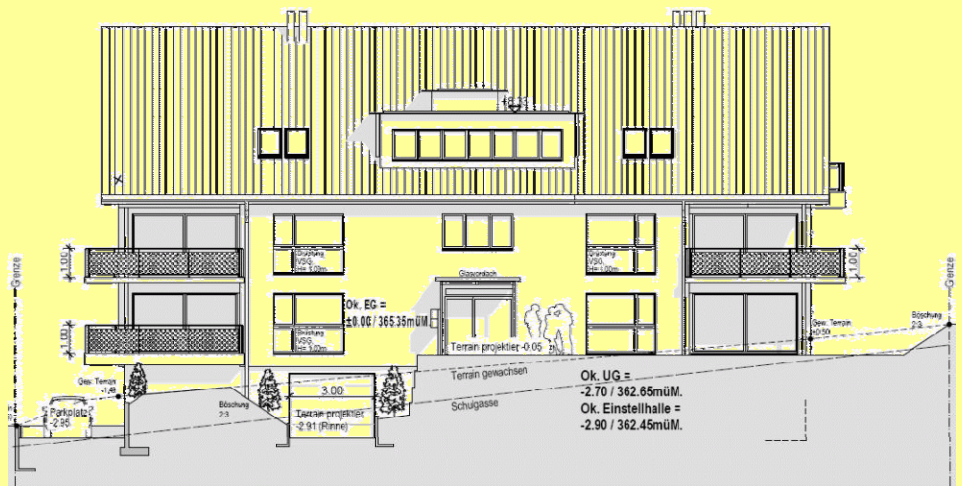
Lift, Minergie mit Erdsondenheizung, Balkon 3,0 x 5,5 m, grosse Fensterfronten, je 1 WC/Du und 1 WC/Bad, eigene WM und Tumbler, Wohnzimmer 61 resp. 65 m² mit Cheminée-Ofen, Luxusküche mit zwei Backöfen und Theke. Reduit. Sep. Keller 6,5 / 9,3 m² mit Fenster.

Nur zwei Minuten bis Tramstation 10er, Haltestelle Bättwil. Ruhig, nur Zubringer gestattet. Aussichtslage.

Preise ab 1'840.-, NK 200.-, Autoeinstellplatz 115.-/Monat

Auskunft und Besichtigung am Samstag, 2.+9. Feb. 2013

von 11-16 Uhr oder nach Anmeldung, Tel. 076 388 31 15 oder 061 721 31 15, H. + V. Wenziker



Schulklasse 1a im Bastelfieber



Die Klasse 1a hat fleissig gebastelt und somit ihren Beitrag für die Winterdekoration und für den Tannenbaum geleistet.

Die Arbeiten wurden mit viel Freude und Elan geschnitten, geklebt und dekoriert.

Nun freut sich jedes Kind, wenn seine Dekoration im Schulhaus hängt. Auch der Tannenbaum ist bereits

geschmückt und kann jeden Tag von neuem bestaunt werden.

Wir geniessen die Adventszeit und die schöne Stimmung in unserem Schulhaus.

Für die Klasse 1a
Luca, Pascal, Alizée, Chiara, Ilenia,
Yvie, Melanie, Lukas, Andreas, Tom,
Gabriele, Milo und Jonah.
(Klassenlehrerin Eva Grun)



Sinnvolle Weihnachtsgeschenke ?!

Weihnachtsgeschenke sind so eine Sache. Nicht alle bekommen Dinge, die sie auch wirklich wollen und brauchen.

Zum Glück erhielten wir viel Sinnvolles: Schleich-Tiere, Detektiv-Fingerabdruck-Kasten, Pferdeanhänger, Tricot, Töggelikasten, I-Pad, Stereoanlage, Funkwecker, Kleider, Laptop, CDs und ein Velo. Diese Sachen sind immer noch rege in Gebrauch und werden es noch eine Weile bleiben.

Leider bekamen wir auch Geschenke, die wir nicht so nützlich finden: Süssigkeiten, die wir nicht mögen, Schokolade, die so schnell aufgegessen ist, einen Kinogutschein, den ich nach einem Jahr immer noch nicht eingelöst habe, Spielzeug, das wir schon doppelt haben, oder einen Prinzessinnenfilm, für den wir schon zu alt sind.

Jetzt wisst ihr, was ihr in Zukunft beachten sollt.

Das sind die Tipps der Klasse 5a.

Viele Grüsse



SEIT 2000

keytop
informatik
edv-schulung

Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎+41617338916 ☎+41617312960
✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Parkplätze direkt beim Kurslokal
3 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

Rollstuhlgängig
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre
Cafeteria

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron, Zahlungsverkehr

Auffrischkurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, etc.

IKA-Nachhilfe für Schüler

ECDL Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar: Morgen, Nachm., Abend
keine Kursabsagen

keytop = der Schlüssel zu Ihren Fragen!

FDP

Die Liberalen

Dorneck-Thierstein



François Sandoz

in den Kantonsrat

www.fdp-so.ch



Esther Gassler & Remo Ankli in den Regierungsrat



FOKUS JUGEND

Leimentaler Jugend – was geht ab?

Drei Studierende der Hochschule für Soziale Arbeit (FHNW) haben für die evangelisch reformierte Kirchgemeinde und die JASOL dem Freizeitverhalten junger Menschen im Solothurnischen Leimental zwischen 14 und 18 auf den Zahn gefühlt. Sie präsentieren ihre Erkenntnisse am nächsten:

FOKUS JUGEND - „Was geht ab? Wo geht's ab? Wie geht's ab?“

18. März 2013 um 20:00 Uhr in der Kirche Flüh

Die Frage, was junge Menschen aus dem solothurnischen Leimental in ihrer Freizeit machen, interessiert schon lange. Nicht nur die Eltern, sondern auch den Jugendausschuss der ev. ref. Kirchgemeinde und die Jugendförderung JASOL.

Im letzten Jahr konnte für diese Frage eine Gruppe Studierende der Hochschule für Soziale Arbeit der FHNW gewonnen werden, die im Rahmen ihrer Ausbildung ein Forschungspraktikum absolvieren. In Zusammenarbeit mit der JASOL haben sie nun in einer breit angelegten Untersuchung junge Menschen zwischen 14 und 18 Jahren systematisch befragt. Was sie dabei herausgefunden haben und welche Erkenntnisse sich daraus ableiten lassen, präsentieren sie uns am 5. Fokus Jugend am 18. März um 20:00 Uhr in der ökumenischen Kirche Flüh.

Im Anschluss an die Präsentation wollen wir in einer Podiumsdiskussion die Ergebnisse würdigen und der Frage nachgehen, was sie für die Ausrichtung der Jugendarbeit und der Jugendpolitik bei uns bedeuten. Es diskutieren mit: Markus Gander (Geschäftsführer Infoklick, Jugendförderung CH), Andreas Riss (Kantonsrat und Lehrer am OZL), Rolf Gschwind (Gemeinderat Bättwil), Helmut Zimmerli-Menzi (Vizepräsident ev. ref. Kirchgemeinde) und Jugendliche. Moderiert wird der Fokus Jugend wie immer durch Pfarrer Michael Brunner und Niggi Studer, JASOL.



Winterkonzert

Samstag, 2. Februar 2013



um 17 Uhr in der Kirche Hofstetten
es spielen Schüler/innen der MUSOL

Wir laden euch herzlich ein!



Wie anlegen? Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch.

Ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um zu investieren? Oder um Ihre Anlagen neu auszurichten? Sicher ist: Ein Gespräch lohnt sich auf jeden Fall. Nutzen Sie jetzt unsere kompetente Beratung in Ihrer Raiffeisenbank vor Ort, wo man den Berater noch persönlich kennt und partnerschaftliche Werte zählen. Wir freuen uns auf einen Termin mit Ihnen. www.raiffeisen.ch/anlegen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Geburtsdaags-Fasnacht 2013



Sujet:

Miir sinn ei Häärz,ei Seel!

25+25= nit ganz hundert...

7.2.2013

16.30 Schuel-Umzug
mit de Nooteheuer

19.30 Guggekonzärt uff dr Bühni mit de
Nooteheuer, Messingkääfer, usw.



9.2.2013

15.30 Fasnachts-Umzug
an dr Bahnhof- und Bänggestrooss

16.30 Guggekonzärt
uff dr Bühni vor dr alte Komitee-Baiz

S het neu Fasnachts-Baizli !

17.2.2013

Fackelufzug an s Fasnachtsfüür

Träffpunggt: Chueschtall, Bänggestrooss 16

18.30 Abmarsch zum Füür

Verpfläägig isch am Füür vorhande.



Häärzlig willkomme!

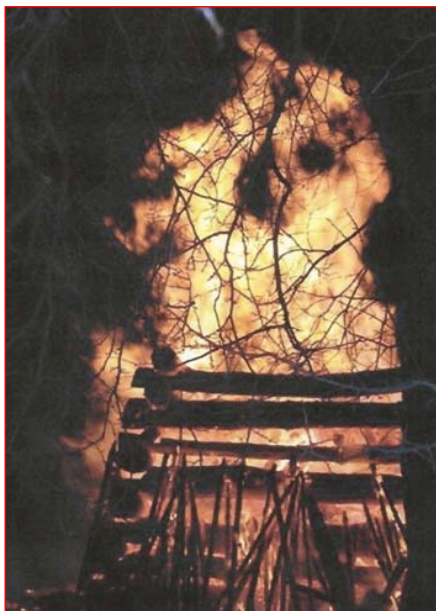
Fasnachts-Komitee Witterswil

Fasnachtsfeuer 2013

Sonntag, 17. Februar ab 19 Uhr

Organisiert durch die
Schützengesellschaft

Am sogenannten Funkensonntag, nach dem Aschermittwoch, findet das traditionelle Fasnachtsfüür mit Schiiblischiessen statt und zwar **am Waldrand an der Grenze zu Witterswil**. Dieses Brauchtum soll bis ins Römische zurückgehen und den Winter vertreiben. Es wird noch im Elsass, in Süddeutschland, im B-B-Bündnerland (frei nach Altbundesrat Merz) und natürlich in unserer Region praktiziert. An gewissen Orten werden auf dem Feuer Fasnachtspuppen verbrannt, welche mit Krachern bestückt werden, um „Die alte Fasnacht“ zu beerdigen.



Bis anfangs der Achtzigerjahre fuhr die Dorfjugend mit Traktor und Wagen durch Bättwil, um das Brennmaterial zu sammeln. In voller Lautstärke forderte man Brennmaterial mit dem Spruch **„Holz, Strau, Stängeliwälle für die alti Fasnachtsschälle. S'Dorf uff, s'Dorf ab und wär nüt git, isch Lumpenpack“**. Das Feuer wurde damals noch oberhalb der Reben aufgebaut.

Die Schiibli oder Reedli, wie sie anderswo auch genannt werden, sind runde Holzscheiben mit ca. 6 bis 12 cm Durchmesser und einem Loch in der Mitte. Auch werden teilweise germanische viereckige Schiibli verwendet. Die Rondellen, welche aus Buchen- oder Eichenholz hergestellt werden, steckt man auf eine etwa zwei Meter lange Hasel- oder Schwarzdornrute. Sie werden dann ins Feuer gehalten, bis sie „glühig“ sind, und dann auf dem „Bank“ Richtung Tal abgeschossen, um glühend wie Sternschnuppen durch den dunkeln Himmel zu segeln. Dazu werden Segenssprüche („Schiibli, Schiibli über Bank, Strossebaustell isch verbii, Gott sei Dank!“) oder Spottverse („Schiibli, Schiibli du muesch fliege und dr Sandoz e neue Gmeinrot zämmekriege!“) in Reimform aufgesagt.

Für Erstversuche stehen beim Feuer Schiibli bereit. Erfahrene „Schläger“ weisen Sie in die Technik ein.

Fürs leibliche Wohl stehen Grillwürste und Getränke bereit. Es het, so lang's het. Wir würden uns auf einen Besuch Ihrerseits freuen.

Schützengesellschaft Bättwil

Die Ortspartei FDP.Die Liberalen lädt zu einer

Öffentlichen Informationsveranstaltung

Mittwoch, 6. Februar 2013, 20.00 Uhr

Im Foyer der OZL (Kreisschule) in Bättwil

Das Programm

- Zusammenarbeit der Gemeinden im solothurnischen Leimental**
Ergebnisse der Projektarbeit von Studenten der Hochschule für Wirtschaft der FHNW
Referat von Frau Sandra Schaad, Bättwil, Mitglied der Projektgruppe
anschliessende Diskussion zum Thema:
„**Bättwil zwischen Kooperation und Fusion**“
- Regierungs- und Kantonsratswahlen**
Unser Kantonsratskandidat François Sandoz stellt sich vor und steht Rede und Antwort
- Ausblick Gemeinderatswahlen**
- Apéro**

Die Veranstaltung ist offen für alle Einwohnerinnen und Einwohner, unabhängig der politischen Farbe. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend und eine angeregte Diskussion.

Mit herzlichen Grüssen
FDP.Die Liberalen Bättwil

Arno Schumacher
Ehem. Gemeindepräsident
und Ortsparteipräsident

François Sandoz
Gemeindepräsident
Ortsparteipräsident

Hansjörg Känel
Gemeinderat

Der Jugendtheaterverein

Jugend Theater

Jou Jetzä präsentiert...

*Heute hier,
morgen dort
oder an einem anderen Ort...*

<p>Kinder bis 16 J. 8.- CHF Erwachsene 12.- CHF</p> <p>Im Vorverkauf: Kinder bis 16 J. 6.- CHF Erwachsene 10.- CHF</p> <p>Der Vorverkauf startet am 13.02.2013 in den Gemeindeverwaltungen Bättwil und Witterswil</p>	<p>Aufführung: 15. und 16. März 2013 20:00 Uhr MZH Witterswil</p>
---	---

Vorhang auf...

Seit der ersten Premiere ist schon ein Jahr vergangen.

Nicht nur unser Stück "Jugend? nein danke!" feierte im Januar 2012 seine Premiere, sondern auch unsere Theatergruppe Jou Jetzä stand da das erste Mal auf der Bühne. Mittlerweile hat sich vieles getan.

Unterdessen standen wir schon an den Jugendtagen auf der Bühne und führten unsere eigene Version einer Gemeindeversammlung auf. Auch hinter dem Berg, nämlich in Grenchen, führten wir ein Kurztheater auf. Da waren wir für den Jugendprojektwettbewerb nominiert. Die Reise haben wir aber nicht alleine auf uns genommen.

Viele Verwandte, Freunde und Fans sind uns gefolgt; so durften wir nebst dem zweiten Platz auch den Publikumspreis entgegennehmen.

Unterdessen haben wir aus unserer Gruppe einen offiziellen Verein gegründet. Wir sind nun also der Jugendtheaterverein Jou Jetzä.

Und unter diesem neuen Namen möchten wir Sie herzlich zu unserem zweiten selbst geschriebenen Stück "Heute hier, morgen dort oder an einem anderen Ort" einladen.

In der Geschichte geht es um das Aufeinandertreffen zweier Welten. Nämlich diese, die wir kennen, und jene, von der uns als Kinder immer vorgelesen wurde, die Märchenwelt.

Das Aufeinanderprallen zweier komplett gegensätzlicher Welten und vor allem unterschiedlicher Menschen garantieren eine witzige, spannende und kuriose Geschichte. Ideal also für einen entspannten Theaterabend für die ganze Familie.

Melissa Müller, Präsidentin Jugendtheaterverein Jou Jetzä

seit 1985



Zurkirchen

Malergeschäft

Hauptstrasse 38

4104 Oberwil

Telefon 061 482 05 06

Mobile 079 655 52 39

E-mail f.zurkirchen@gmx.ch

www.zurkirchen-maler.ch



Mal selber wieder «jung» sein, die Musik von früher hören, Flippeln, Billard spielen, Freunde und Bekannte treffen, abhängen und von damals träumen!

Der Jugi ist im Keller unter dem Werkhof.

JASOL 



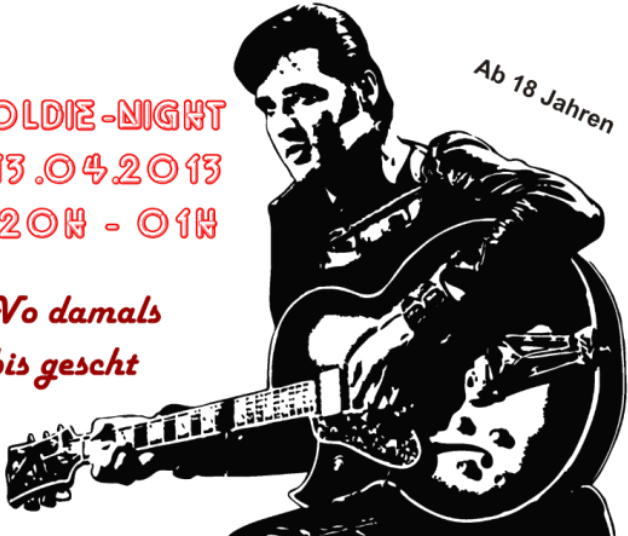
OLDIE-NIGHT

13.04.2013

20H - 01H

*Vo damals
bis gescht*

Ab 18 Jahren



Die Oldie-Night gilt als Spendenaktion für den Jugendtreff. Deshalb ist der Eintritt frei, es gibt eine Kollekte. Eingeladen sind alle Erwachsenen aus dem Solothurn. Leimental! Bring deine Musik mit ob CD oder Stick ist egal!

Vereine und Organisationen



Der Erfolgzug des Jugendtheatervereins Jou Jetzä ist momentan nicht mehr zu stoppen.

Nach der erfolgreichen Vereinsgründung im September sind wir am Donnerstag, den 22. November erfolgreich vom Finale des Jugendprojektwettbewerbs der Jugendförderung Kanton Solothurn zurückgekommen. Doch der Reihe nach.

Im September haben wir erfahren, dass der Wettbewerb stattfinden wird. Dieser war uns nicht ganz unbekannt, da wir letztes Jahr schon teilgenommen haben. Da wir zu dieser Zeit aber noch vor der ersten Aufführung standen und nichts vorzuweisen hatten, ist es bei der Teilnahme geblieben. Ganz anders in diesem Jahr. In unserem Bewerbungsformular konnten wir nun aus dem Vollen schöpfen. Wir konnten unsere Erfahrungen aufschreiben und viele Dokumente, wie zum Beispiel unser Programmheft oder auch die Tickets, mitschicken. Da wir unser Theaterstück "Jugend? nein danke!" aufgenommen und zu einem Film zusammengeschnitten hatten, haben wir diesen auch mitgeschickt.

Anfangs Oktober schneite dann der erfreuliche Brief ins Haus. Wir sind ins Finale in Grenchen SO eingeladen. Wir wussten anfangs gar nicht, was auf uns zukommen würde, und mussten die letzten Infos abwarten. Dann endlich, zwei Wochen vor dem Finale, kam das aufklärende E-Mail. Wir stehen mit 4 weiteren Jugendprojekten im Finale der Kategorie "Jugendprojekte". Am besagten Abend hatten wir fünf Minuten Zeit, um uns dem Publikum und der Jury vorzustellen. Wir haben unsere Vorstellung in ein kurzes Theaterstück verpackt, in dem es wieder um das altbekannte Thema "Jung und Alt und ihre Vorurteile" ging.





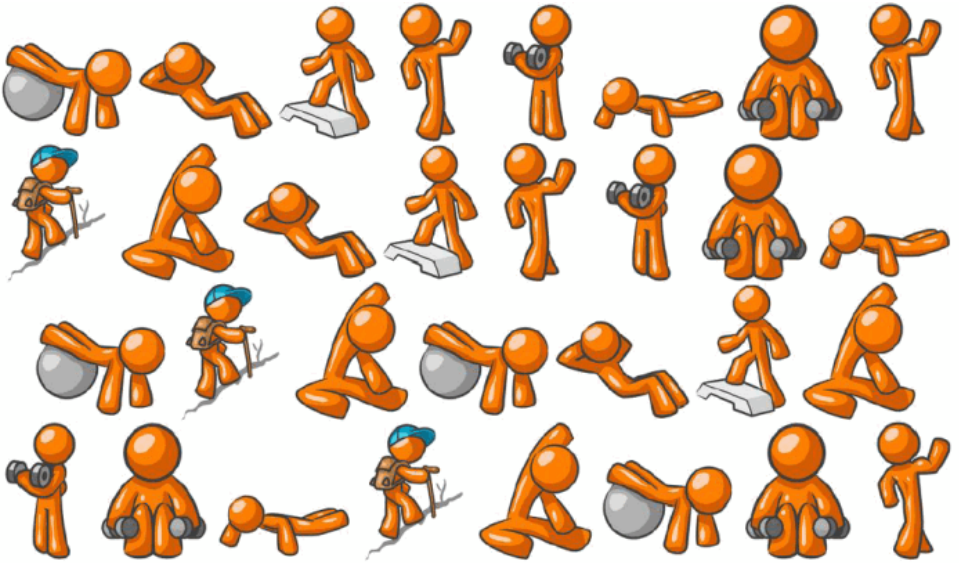
In der Kategorie "Jugendprojekte" wurde ausserdem der Publikumspreis vergeben. Da es da um die Lautstärke des Applauses ging und wir alles andere als ein Heimspiel hatten, mussten wir uns etwas überlegen. So mobilisierten wir all unsere Fans und fuhren mit sechs gefüllten Autos nach Grenchen. Das sehr erfolgreiche Ergebnis kann sich sehen lassen.



In der Kategorie "Jugendprojekte" belegten wir den zweiten Platz. Erster wurde der Bikepark Biberist. Dank unseren zahlreichen Fans haben wir, die als einzige von der anderen Seite des Berges kamen, sogar den Publikumspreis gewonnen. Unsere Fans und wir jubelten so laut wie ein Presslufthammer, nämlich sagenhaften 105.3 Dezibel!

Mit dem Preisgeld von insgesamt 3'500.- CHF arbeiten wir nun auf unser nächstes Stück im März 2013 hin.





Frauensportgruppe Witterswil-Bättwil

Die Frauensportgruppe Witterswil-Bättwil hat noch Platz für neue Mitturnerinnen.

Wir haben zwei Kursleiterinnen, die sich wöchentlich abwechseln. Einmal machen wir mehr Gymnastik, das andere Mal trainieren wir vor allem Ausdauer und Kraft.

Wir würden uns freuen, wenn noch neue Turnerinnen zu uns stossen würden.

**Wir turnen jeden Mittwoch von 20.15 Uhr - 21.15 Uhr
in der MZH Witterswil**
(ausgenommen Schulferien)

Wenn du dich angesprochen fühlst, komm doch einfach mal vorbei und turne mit. Wir würden uns freuen.

Nähere Auskunft gibt auch gerne unsere Präsidentin Monika Erzer
(Telefon 061 721 46 32).



Ferien(s)pass Hinteres Leimental

Der Ferien(s)pass für das hintere Leimental ermöglicht Kindern ab dem Kindergarten (4-jährig) bis zum Alter von 16 Jahren, an diversen Freizeitaktivitäten während der Sommerferien in unserer Region teilzunehmen.

Programm

Das Programmheft finden Sie ca. Mitte Juni in Ihrem Briefkasten.

Haben Sie noch eine Idee, ein besonderes Hobby oder Kenntnisse, die Sie einer kleinen Gruppe weitergeben oder vorstellen möchten? (z.B. Töpfern, Basteln, Spuren lesen im Wald, Kochen, Backen, Sport, Einrad fahren...)

Bitte senden Sie den nachstehenden Talon an folgende Adresse:

Ferienpass Hinteres Leimental, Eve Meier, Choliberg 9, 4114 Hofstetten
oder per E-Mail an: programm@ferienpass-leimental.ch

Wir freuen uns sehr auf die Sommerferien und auf viele lachende Kindergesichter.

✂ -----

Name, Vorname:

Adresse:

Plz, Ort:

Tel./Handy:

Habe Interesse, bitte sendet mir folgende Unterlagen:

- Infos für Programmanbieter
- Sponsoring-Konzept
- Bitte um Kontaktaufnahme per

Telefon: E-Mail:



Bättwiler Weihnachtsmarkt 2012

Liebe Bättwilerinnen und Bättwiler

Unser 17. Weihnachtsmarkt gehört schon dem alten Jahr an und es war wieder ein schöner Event im Leimental! Dieses Jahr mit sehr schöner musikalischer Untermalung durch die MUSOL im Leimental! Das neue Jahr hat begonnen und wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich wieder bei allen Sponsoren, Helfern, Musikern, Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern für ihre tolle Unterstützung bedanken. Merci!

Wie jedes Jahr geht ein Teil unserer Erlöse zusammen mit dem gesamten Gewinn des Kuchenbuffets in Höhe von CHF 1'1023.20 als Spende an eine Einrichtung in der Umgebung. Dieses Jahr erhält unsere Spende in Höhe von CHF 1'500.00 das Pflegewohnheim Flühbach in 4112 Flüh.

Wir freuen uns wieder auf Ihren Besuch zu unserem nächsten Bättwiler Weihnachtsmarkt! Alle Infos dafür finden Sie auf unserer Website www.weihnachtsmarkt-bättwil.ch!

Ihr Weihnachtsmarkt-Team



SAMARITERVEREIN LEIMENTAL



Nothilfekurse 2013

Daten der drei Nothilfekurse, welche der Samariterverein Leimental in diesem Jahr durchführt. Kursort: Primarschulhaus Flüh.

Freitag 15. und Samstag 16. März
Freitag 7. und Samstag 8. Juni
Freitag 30. und Samstag 31. August

Zeiten: Freitag 19:00 – 22:00 Uhr
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung
beim Kursleiter

Fredy Meury
Emmenweg 5
4223 Blauen / BL
Tel 079 394 27 42

Mütter- und Väterberatung

Rodersdorf-Metzerlen-Mariastein-Bättwil-Witterswil-Hofstetten-Flüh

Die Beratungen richten sich an Mütter, Väter und andere Betreuungspersonen von Säuglingen und Kindern im Vorschulalter.

Es ist eine Dienstleistung der Gemeinden und kann kostenlos und so oft als nötig in Anspruch genommen werden.

Angebot

- Beratung und Unterstützung in der Aufgabe als Eltern
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährung
- alltägliche Erziehungsfragen
- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Beobachten der Entwicklung des Kindes
- vorbeugende Massnahmen bezüglich Krankheiten und Unfällen

- Vermitteln von
- Fachpersonen
 - Beratungsstellen
 - Kontaktadressen

Beratungen

Rodersdorf

1. Montag im Monat
Gemeindehaus

Bättwil

2. Montag im Monat
Gemeindeverwaltung

Witterswil

3. Montag im Monat
Pfarreisaal (gegenüber der Kirche)

Hofstetten-Flüh

4. Montag im Monat
Mehrzweckgebäude Mammut

Jeweils 13.30 – 14.00 Uhr mit Voranmeldung
14.00 – 16.00 Uhr ohne Voranmeldung

Metzerlen-Mariastein

1. Freitag im Monat 09.30 – 11.30 Uhr
Tagesbetreuung Vogelnest

Hausbesuche können telefonisch vereinbart werden.

Mütter- und Väterberaterinnen
Kathrin Wampfler und Barbara Blatter
Pflegefachfrauen Schwerpunkt Kinder/Jugend/Familie

Tel. 061 731 22 51 E-Mail: beratung.eltern@yahoo.de

Chirche für die Jüngschte



Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mit uns einen Gottesdienst (ökumenisch) zu feiern.

Sonntag, 3. März 2013 um 11 Uhr
in der Kirche Witterswil

Dauer: ca. 30 Minuten

Wir begrüßen auch die Eltern, Grosseltern und alle, die Freude haben, zusammen mit den Jüngsten die Kirche zu besuchen.

Auf euer Kommen freuen sich:

Kathrin Perregaux-Stebler, Jacqueline Ledermann, Doris Weisskopf,
Familie Weber und Simone Mangold



Einladung zum Reistag



Samstag, 16. März 2013
12.00 - ca. 14.00 Uhr in der
Mehrzweckhalle Witterswil

Sie werden verwöhnt mit

- köstlichen Reisgerichten
- knusprigem Buurebrot
- Kaffee, Tee und kalten Getränken
- einem verführerischen Kuchenbuffet

Ihr Besuch hilft uns, der reformierten und katholischen Kirchgemeinde, ein noch zu bestimmendes Projekt zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Zugleich findet der **Kinderflohmarkt** statt. Kinder, bringt eure ausgedienten, aber gut erhaltenen Spielsachen, Bücher, Heftli, und CDs zum Tausch oder Verkauf mit! Dazu braucht ihr eine Decke und etwas Kleingeld. Öffnung ab 11.45 Uhr. (Ausgeschlossen sind: Kleider, Schuhe, PCs und Velos.)

KINDERWOCHE 2013

Montag, 25. März – Donnerstag, 28. März

Musical: Wem siis Huus, Flädermuus? von Andrew Bond

Weil die Fledermäuse die Treppen im Kirchturm mit ihrem Kot verdrecken, sollen sie vertrieben werden. Die Kirchenmäuse erfahren von diesem Plan und warnen die Fledermäuse. Diese wollen nun ihrerseits die lästigen Menschen aus der Kirche vertreiben, was zu chaotischen Szenen führt.



Wir spielen das Leben in und um die Kirche mit Abendmahl, Taufe, Beerdigung, verschiedenen Gottesdiensten und Apéros. Die Fledermäuse verstehen nicht, wieso die Menschen dafür ein eigenes Gebäude benötigen.

Kommt zu unserer Kinderwoche und erlebt, wofür und für wen unsere Kirche da ist.

Wann: Montag bis Mittwoch, jeweils von 8.30 - 12.30 Uhr und am Donnerstag von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Wo: Ökumenische Kirche Flüh, Buttiweg 26, 4112 Flüh

Wer: Alle Kinder von der 2. bis 5. Primarschulkasse, die Lust haben ein Singspiel einzustudieren und aufzuführen

Kosten: Fr. 40.- (inkl. Znüni) und Kuchenspende für den Donnerstag

MUSICAL **Donnerstag, 28. März 2013 um 15.30 Uhr,** **Kirche Flüh, anschliessend Apéro**

In verschiedenen Workshops können alle einen kreativen Beitrag leisten. Die Workshops: Theater (1), Sologesang (2), Kunstwerkstatt (3) müssen schon bei der Anmeldung von euch ausgewählt werden. Beim Mitsingen im Chor sind alle Kinder dabei.

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Woche.

Das Vorbereitungsteam: Martina Hausberger, Gabi Pollinger und Team

Anmeldung bis Montag, 18. März 2013:

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Michaela Simonet
Buttiweg 28, 4112 Flüh
Tel. 061 731 38 86 (vormittags)
sekretariat@kgleimental.ch

Informationen bei:

Martina Hausberger
Tel. 061 731 38 84
martina.hausberger@kgleimental.ch



SUPPENZMITTAG

Samstag, 2. März 2013

11.30 - 14.00 Uhr, ökumenische Kirche Flüh

Geniessen Sie einen feinen Zmittag! Ihre Spende ist für Projekte der gemeinsamen Fastenkampagne 2013 von BROT FÜR ALLE und FASTENOPFER.

- **Suppenbuffet** von Restaurants aus dem solothurnischen Leimental
- **Brot:** Bäckerei Hiestand
- **Kuchenbuffet** von Frauen aus unseren Gemeinden

Einladung zum Reitag

Samstag, 16. März 2013, 12.00 bis ca. 14.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle in Witterswil



Einige Daten zu kirchlichen Anlässen

So. 3.02.	09.30	Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen in Witterswil
Di. 5./26.02. Di. 12./26.03.	09.00	Bibelteilen in Witterswil
Mi. 13.02.	19.30	Eucharistiefeier mit Aschenausteilung in Hofstetten
Fr. 15.02. Fr. 15.03.	20.00	Taizé-Gebet in Flüh Taizé-Gebet in Witterswil
Fr. 22.02.	10.30	Ökum. Gottesdienst im Pflfegewohnheim Flühbach in Flüh
So. 3.03.	11.00	Kindergottesdienst „Chirche für die Jüngschte“ in Witterswil
So. 10.03.	09.30	Vater unser - Gottesdienst in Witterswil
Mo. 18.03.	19.00	Feier der Versöhnung für alle Firmanden und Jugendlichen und Pfarreiangehörigen in Hofstetten
Sa. 23.03.	18.00	Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag mit Palmprozession und Eucharistiefeier in Witterswil

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie dem wöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.



Veranstaltungen

Mi	30.01.	18.30	Roundabout – Streetdance , Martina Hausberger
So	3.02.	18.00	Abendgottesdienst , Pfarrer Armin Mettler
Mi	6.02.	14.30	Kindergottesdienst-Nachmittag , Martina Hausberger und Gabi Pollinger, Anmeldung bis 4. Februar unter Telefon 061 731 38 84
So	10.02.	10.00	Gottesdienst , I have a dream, Pfarrer Michael Brunner
Fr.	15.02.	20.00	Ökumenische Taizé-Feier , Kirche Flüh
So	17.02.	10.00	Gottesdienst mit Narrenpredigt , Pfarrer Armin Mettler und Pfyffer der Junteressli
Fr	20.02.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst mit Eucharistie, Pfliegewohnheim Flühbach
So	24.02.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Armin Mettler
Mi	27.02.	18.30	Roundabout – Streetdance , Martina Hausberger
Do	28.02.	14.30	Treffpunkt , Wege zum Berge Athos, Hans H. Münchhalfen , Pfarrer Armin Mettler und Team
Fr	1.03.	19.30	Weltgebetstag zum Thema Frankreich, Martina Hausberger und Team, anschliessend Apéro
Sa	2.03.	11.30	SuppenZmittag , Kirche Flüh (s. Seite 29)
So	3.03.	18.00	Abendgottesdienst mit Gospelliedern, Ref. Kirchenchor, Jasmine Weber und Pfarrer Michael Brunner (s. Hinweis)
Mi	6.03.	14.30	Kindergottesdienst-Nachmittag , Martina Hausberger und Gabi Pollinger, Anmeldung bis 4. März unter Telefon 061 731 38 84
So	10.03.	10.00	Ökum. Unser-Vater-Gottesdienst , Kirche Flüh
		11.00	Ökum. Unser-Vater-Gottesdienst , Kirche Witterswil
Mo	11.03.	20.00	Stille Zeit – Begleitabend 1/3 (s. Hinweis)
Di	12.03.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi	13.03.	17.00	Meitliträff 8+ , Martina Hausberger
Fr	15.03.	20.00	Ökumenische Taizé-Feier , Kirche Witterswil
Sa	16.03.	11.30	Reistag , MZH Witterswil

So	17.03.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Armin Mettler
		10.00	Ökumenische Morgengedanken , Kirche Rodersdorf
Mo	18.03.	20.00	Stille Zeit – Begleitabend 2/3 (s. Hinweis)
Mi	20.03.	09.00	Ökumenischer Fraueträff mit Zmorgen, Rumänien – randständig , Martina Hausberger und Team
		18.30	Roundabout – Streetdance , Martina Hausberger
Fr	22.03.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, Pflegewohnheim Flühbach
So	24.03.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner
Mo	25.03.	20.00	Stille Zeit – Begleitabend 3/3 (s. Hinweis)
Mo	25.03.		Kinderwoche , bis 28. März, (s. Seite 28)
Di	26.03.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Do	28.03.	15.30	Kindermusical mit den Kindern der Kinderwoche 2013, Martina Hausberger und Team, anschliessend Apéro
Fr	29.03.	10.00	Karfreitagsgottesdienst , Pfarrer Armin Mettler (s. Hinweis)
So	31.03.	10.00	Ostergottesdienst mit Brunch, Ref. Kirchenchor, Jasmine Weber und Pfarrer Michael Brunner

Hinweise

Gospel in Flüh - We shall overcome

Gospels! Eine Zusammenarbeit mit Lukas Burri, Bass- und Saxophonlehrer an der Musikschule Münchenstein, gab einer alten Idee neuen Schwung und unser Chor wird Gospels in der ökumenischen Kirche in Flüh singen, stilgerecht begleitet von einer Band mit 4 Saxophonen, Klavier, E-Bass und Schlagzeug: **Im Abendgottesdienst am Sonntag, 3. März um 18 Uhr.**

Proben für dieses besondere Projekt: 4./25. Februar, jeweils um 20 Uhr, Hauptprobe am Samstag, 2. März 2013 um 18 Uhr und am 3. März um 17 Uhr gibt es vor dem Gottesdienst ein gemeinsames Einsingen mit allen interessierten Gemeindemitgliedern. Die Stimmen werden aufgewärmt und die Gospels, natürlich mit Begleitung der Band, gesungen.

Für den Gottesdienst mit Gross und Klein an Ostern, 31. März 2013 um 10 Uhr (Einsingen wieder mit der Gemeinde um 9 Uhr) werden zu den bereits bekannten zwei weitere Gospels einstudiert.

Die Proben dafür sind am 4./11. und 18. März, jeweils um 20 Uhr in der ökum. Kirche Flüh, Hauptprobe am Samstag, 30. März um 16 Uhr.

Ein Einsteigen zum Mitsingen ist noch möglich. Interessenten melden sich bitte bei Jasmine Weber unter 061 721 74 64 oder weber.studer@bluewin.ch.

Stille Zeit

Dem Wort auf der Spur

Wir treffen uns an den **drei Montagen im März: 11., 18. und 25. jeweils um 20 Uhr** in der ökum. Kirche Flüh, um auf dem Weg zu Passion und Ostern gemeinsam Bibeltexte zu meditieren. Alle sind Empfangende und Gebende, die sich intensiver in das Leben spendende Wort hineinnehmen lassen. Wir laden alle herzlich ein, sich Zeit zu nehmen für neuere und tiefere Erfahrungen mit der Bibel in der Fastenzeit.

Monika Stöcklin-Küry, Ritualbegleiterin und Pfarrer Armin Mettler, Retraitenleiter

Karfreitag

Ein Ort namens Golgota

Die Singgruppe St. Markus unter der Leitung von Sally Jans-Thorpe bringt uns am **29. März um 10 Uhr** im Gottesdienst die *Passion nach Markus* für zwei Lektoren, mit Chor und zwei Solisten nahe und bezieht uns als Gemeinde mit Gesängen in das Geschehen ein. Ein besonderes Erlebnis des Karfreitags-geschehens.

Der „Glögglifrosch“ ist Tier des Jahres 2013

Pro Natura hat die Geburtshelferkröte zum Tier des Jahres 2013 gekürt; sie gelte als stark gefährdet, ihr Bestand habe in den letzten 25 Jahren dramatisch abgenommen, wie Pro Natura in der Medienmitteilung vom 3. Januar 2013 schreibt.

In der Schweiz leben Geburtshelferkröten (*Alytes obstetricans*) im hügeligen Mittelland, in den Voralpen und im Jura - und bei unserem Bärmsleweiher.

Geburtshelferkröten sind nachtaktiv und verstecken sich tagsüber z.B. in Erdhöhlen, unter Steinen oder in Mauslöchern. Abends verlassen sie ihren Schlupfwinkel und gehen auf Nahrungssuche, wobei sie nicht besonders wählerisch sind. Sie fressen unter anderem Spinnen, Asseln, Nacktschnecken, Fliegenlarven und Würmer.

Auffällig an den 3,5 bis 5 Zentimeter kleinen Kröten ist ihr glockenheller Ruf. Die Stimme hat dem Tier im Volksmund zum Namen «Glögglifrosch» verholfen.

Geburtshelferkröten paaren sich an Land. Die besamten Eischnüre legt sich das Männchen um die Fersengelenke und trägt sie drei bis sechs Wochen lang mit sich herum, bis es die reifen Eier zum Gewässer bringt.



Entsorgungsdaten

Mo.	18.02.	Altpapier-Sammlung
Fr.	8.03.	Grobsperrgut-Abfuhr (mit Hauskehricht bereitstellen)
Mo.	18.03.	Grünabfuhr und Altpapier-Sammlung

Kalender

Sa.	2.02.	17.00 h	MUSOL Winterkonzert (Seite 13)
Mi.	6.02.	20.00 h	Info-Veranstaltung im Foyer des OZL (Seite 17)
Do./	7.02.	16.30 h	Fasnacht: Schuel-Umzug, ab 19.30h Guggkonzert
Sa.	9.02.	15.30 h	Fasnachtsumzug in Witterswil (Seite 15)
Sa.	9.02.		Erster Tag der Fasnachtsferien
So.	17.02.	ab 19 h	Fasnachtsfüür mit Schiibli-Schiesse (Seite 16)
Mo.	25.02.		Erster Schultag nach den Fasnachtsferien
So.	3.03.		Kantons- und Regierungsratswahlen
Do.	14.03.		Info-Abend im OZL, Themen: Naturgefahren, GIS
Mo.	18.03.	20.00 h	Fokus Jugend (Seite 12)
Fr.	15.03.		Redaktionsschluss Bäramsleblatt 2/2013
Fr.	15.03.	20.00 h	MZH Witterswil, Jugendtheaterverein Jou Jetzä
Sa.	16.03.		„Heute hier, morgen dort ...“ (Seite 18)
Sa.	23.03.		1. Tag der Frühlingsferien

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bättwil, Tel. 061 735 96 96:

	vormittags		nachmittags
Dienstag	9.30 – 11.30 h	Montag	16.00 – 18.00 h
Donnerstag	9.30 – 11.30 h	Mittwoch	16.00 – 18.00 h
Freitag	9.30 – 11.30 h		

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten über die Fasnacht auf Seite 6.
